



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0621/2018/1		Datum: 06.09.2018	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung	Az.:	
Betreff: Wirtschaftsforum			
Gremienweg:			
27.09.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt das nachfolgende Konzept für ein Wirtschaftsforum Koblenz.

Begründung:

Wie in dem Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 07.06.2018 bereits ausgeführt, soll eine stärkere Vernetzung der Akteure untereinander und im Besonderen auch zur Stadt selbst mehr Möglichkeiten bieten, die Herausforderungen innerhalb der Stadt besser anzugehen und auch in Zukunft attraktiver Wirtschaftsstandort zu bleiben. In mehreren Gesprächen mit Vertretern der Wirtschaft und Verbänden wurde insgesamt eine verhaltene Reaktion zu einem zusätzlichen Forum deutlich, da dort bereits vielfältige eigene Formen des Austauschs bestehen. Aus diesem Grunde sollte das Wirtschaftsforum Koblenz seinen Fokus auf den Dialog: „Wirtschaft – Politik“ legen, um einmal jährlich zu einem konkreten Schwerpunktthema sich zu vernetzen.

Zu den im Antrag genannten Vertretern sollten noch folgende Institutionen eingeladen werden:

- SGD Nord (Präsident, Regionalplanung)
- Wirtschafts- und Wissenschaftsallianz
- Redner zu Fachvorträgen
- Presse und Medien.

Jeweils eines der folgenden Schwerpunktthemen könnte in diesem Rahmen zunächst durch einen kurzen Fachvortrag und in einer anschließenden Fragerunde erörtert werden:

- Digitalisierung
- Fachkräftesicherung
- keine Grundstücke mehr / ab in die Höhe?
- Infrastruktur/ Breitband
- Regiopole

Der Ablauf der Veranstaltung sollte wie folgt aussehen:

- Begrüßung OB
- Fachreferat zum Wirtschaftsstandort (Amt 80)
- Fachreferat zum Thema (siehe oben)

- Fragestunde
- Netzworkebildung

Die Verwaltung schätzt die Kosten für eine solche Veranstaltung auf ca. 10.000,00 € (je nach Kosten eines Fachreferenten) und wird bei positivem Beschluss die Mittel für den Haushalt 2019 anmelden.

Termin könnte sein: März 2019.

Historie:

AT/0079/2018

ST/0106/2018

BV/0621/2018 am 20.08.2018 im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschlossen